

**Gemeinde**

**5070 Frick**



gemeinde

**gipf-oberfrick**



# WEITERENTWICKLUNG



# BAHNHOF FRICK

# **Herzlich willkommen im Namen der Gemeinderäte Frick und Gipf-Oberfrick!**

**Es begrüsst Sie**

**Verena Buol Lüscher, Gemeindeammann Gipf-Oberfrick**

**Daniel Suter, Gemeindeammann Frick**

# Moderation und Leitung des Workshops

frischer wind AG

Paul Krummenacher

Weiterentwicklung Bahnhof Frick

# Ein gemeinsames Zielbild entwickeln

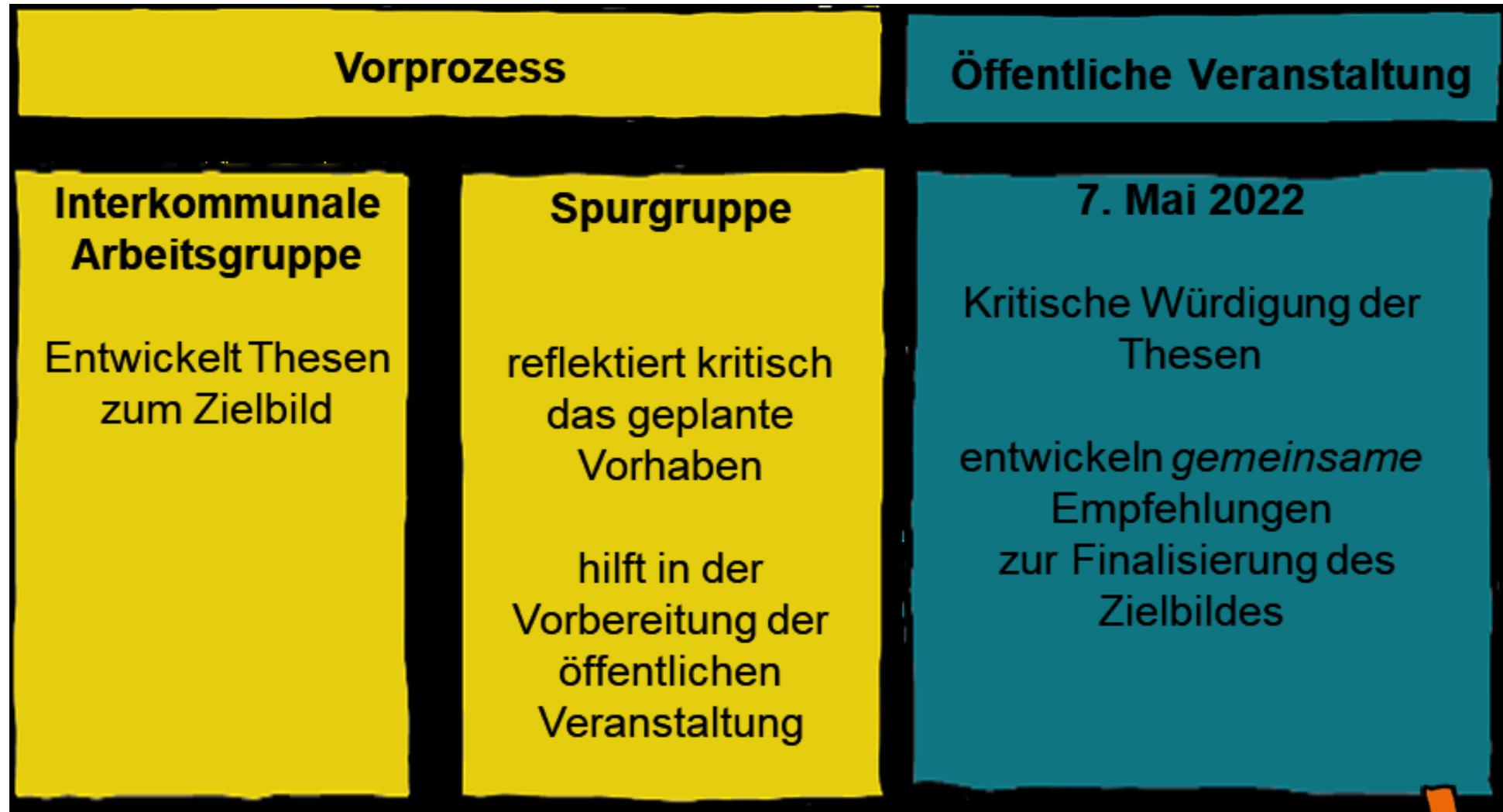
Workshop vom 7. Mai 2022, Dreifachsporthalle Ebnet

# Wie die Mitwirkung geplant ist

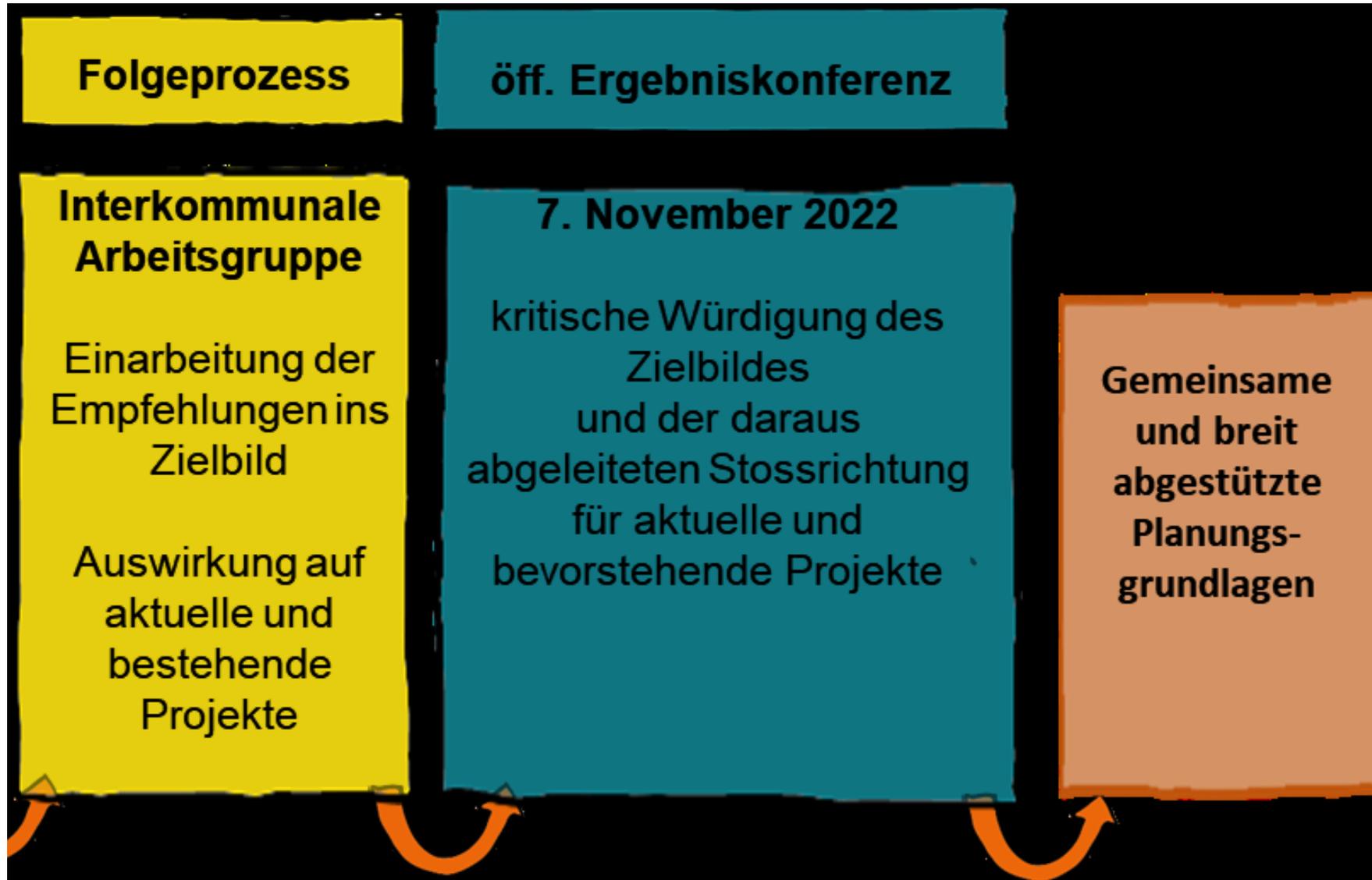


# Wie die Mitwirkung geplant ist

---



# Wie die Mitwirkung geplant ist



## Programm und Arbeitsweise

---

- 09.00 Begrüssung durch Gemeindeammann und Gemeindepräsidentin
- 09.10 Mitwirkung, Programm und Arbeitsweise
- 09.20 Wer alles im Raum ist
- 09.45 Das gemeinsame Vorhaben der beide Gemeinden
- 09.55 Thesen
- 10.15 Tischdialog in drei Runden: Was haben wir verstanden? Was hat uns gefehlt? Was ist uns für die Weiterentwicklung des Bahnhofs besonders wichtig? Welches sind unsere wichtigsten Empfehlungen?

## Programm und Arbeitsweise

---

- 11.40 Präsentation der wichtigsten Empfehlungen
- 12.00 Gemeinsame Priorisierung
- 12.15 Sichtung der Ergebnisse und Ausblick auf die  
Ergebniskonferenz
- 12.30** Schluss

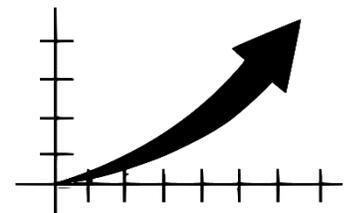
# Vorstellung Vorhaben der beiden Gemeinden

# Bedürfnisse und Planungen aus Sicht der Gemeinde Frick

Gemeindeamman Daniel Suter

## Vorstellung Vorhaben Bedeutung Bahnhof Frick

- Bahnhof Frick: grosse Bedeutung für die ganze Region
- Regionale Verkehrsdrehscheibe
- Über 100 Postautoabfahrten pro Tag 
- Halbstundentakt Züge in Richtung Basel und Zürich 
  - Stein: 6 Minuten
  - Möhlin: 14 Minuten
  - Rheinfelden: 15 Minuten
  - Brugg: 16 Minuten
  - Baden: 25 Minuten
- Vor Corona: Frequenzsteigerung bei Passagieren jährlich 6 %



## **Vorstellung Vorhaben Herausforderungen (nicht abschliessend)**

- Bushof ist zu klein, besonders für den Einsatz von Gelenkbussen
- Wegen geplanter Bushof-Verlegung entfallen Parkplätze.
- Direkte Anbindung Wohngebiet Lammet an den Bahnhof erforderlich.
- Zugang zum Bahnhof für Langsamverkehr (Fussgänger/Velos) ungenügend.
- Anbindung der Gemeinde Gipf-Oberfrick an den Bahnhof verbesserungswürdig.

# Vorstellung Vorhaben bestehende Planungen



## ***Masterplan Bahnhofsgelände Frick***

*Bericht*

**Gemeinde Frick**

29. April 2014

## Vertiefungsstudie Bahnhof Frick

Bericht

Gemeinde Frick  
Dep. BVU, Abt. Verkehr, Sektion ÖV

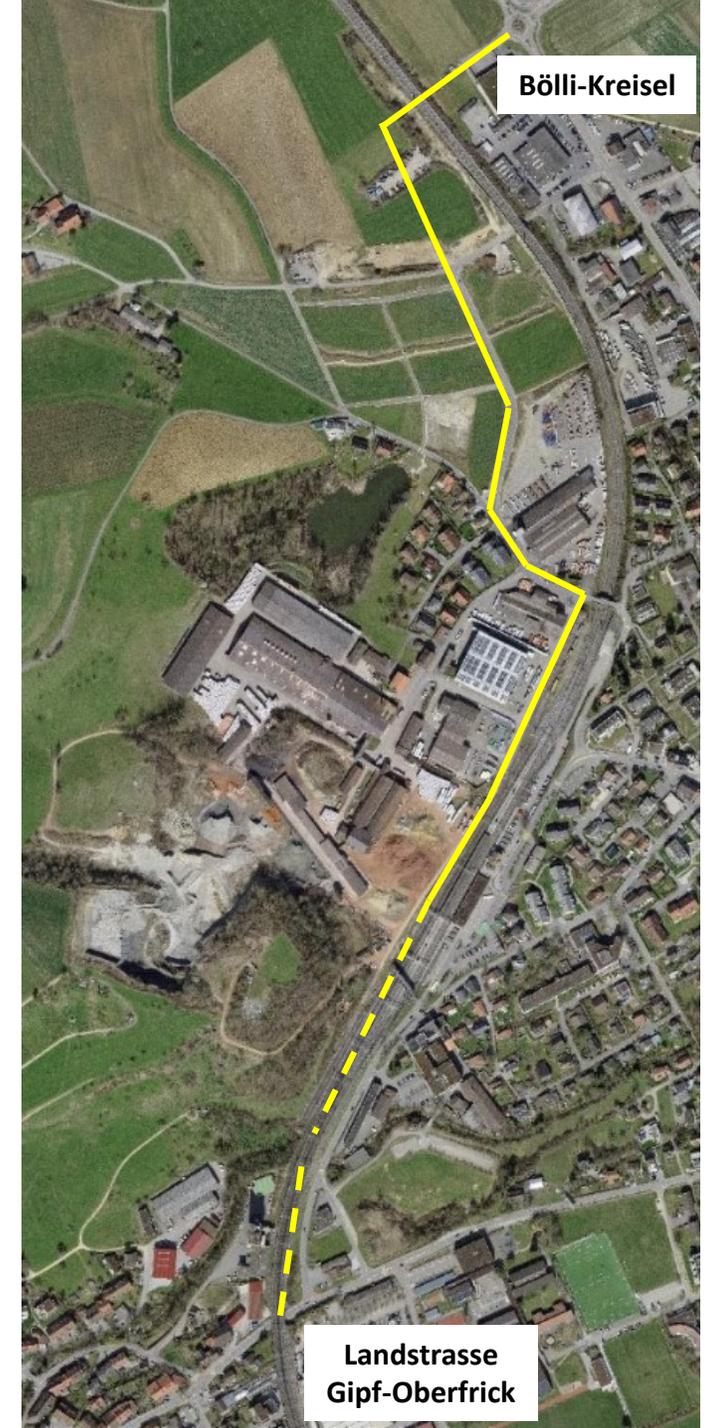
12. Dezember 2017



## Vorstellung Vorhaben bestehende Planungen – Thema „Norderschliessung“

Ziele der „Vision“ Norderschliessung:

1. Verkehr soll ab „Bölli-Kreisel“ (beim Fläschehals) durch einen zusätzlichen Bahndurchstich via Lammet an die Nordseite des Bahnhofs geführt werden.
2. Von dort soll eine neue direktere Verbindung nach Gipf-Oberfrick entstehen.





## Vorstellung Vorhaben Einbezug Interessenvertreter

- Nachbargemeinde Gipf-Oberfrick
- Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer / Anwohner / Gewerbe
- SBB
- Postauto Aargau
- Kantonale Behörden
- Fussgänger- und Veloverkehr
- Motorisierter Individualverkehr
- Fricktal Regio Planungsverband
- Bevölkerung beider Gemeinden



# Bedürfnisse und Planungen aus Sicht der Gemeinde Gipf-Oberfrick

Gemeindeamman Verena Buol Lüscher

# Vorstellung Vorhaben bestehende Planungen

## Bestandteil Norderschliessung



Kanton Aargau  
Gemeinden Gipf-Oberfrick und Frick



**Norderschliessung;  
Rückwärtige Erschliessung Bahnhof Frick**

## Variantenvergleich



(Luftbild: [www.geo.admin.ch](http://www.geo.admin.ch))

## Planungserkenntnisse

- Diverse rückwärtige Anschlüsse zum Bahnhof wurden über Jahre diskutiert
- Hauptvarianten:
  - Dammstrasse (Tunnel ab Dammstrasse Höhe Trivet)
  - Müligass/Meliofeed
  - Hinden/ Meliofeed
- Variantenvergleich hat ergeben, dass keine der geprüften Varianten zu einer Lösung führt.

## Bedürfnisse Gipf-Oberfrick

- Verbesserung Zugang zum Bahnhof, vor allem für Velofahrer und Fussgänger
- Ausbau des Bahnhofs mit einem grösseren Angebot an Abstellplätzen (Autos und Velos)
- Attraktivität Bahnhof erhalten und Weiterentwicklung aktiv unterstützen
- Möglichst wenig Eingriffe in das Privateigentum, möglichst wenig zusätzliche Flächen beanspruchen (haushälterischer Umgang mit Boden)

## Erkenntnisse der beiden Gemeinden aus den bisherigen Planungen

- Weiterentwicklung Bahnhof betrifft die ganze Region
- Diskussion in der Öffentlichkeit weitgehend zur umstrittenen „Norderschliessung“ / rückwärtige Zufahrt zum Bahnhof von Gipf-Oberfrick her
- Bisher: Planung durch beide Gemeinderäte je auf dem Gebiet ihrer Gemeinde
- **Neu: Gemeinsame Erarbeitung eines Zielbilds über den ganzen Planungssperimeter durch beide Gemeinderäte zusammen**

# Zielbild und Thesen

Metron

Barbara Gloor und Denise Belloli

# Weiterentwicklung Bahnhof Frick

Input zu den Thesen

7. Mai 2022

---

metron

# Inhalt

## **Ein Zielbild für den Bahnhof als Diskussionsgrundlage**

...was ist ein Zielbild? Was ist es nicht?

...wozu brauchen wir ein Zielbild?

...was ist die Grundlage dafür?

...Was steht im Entwurf genau drin?

# Was ist ein Zielbild? Was ist es nicht?

Ein Zielbild...

- beschreibt einen erwünschten **Zustand in der Zukunft**
- Baut auf **Potenzialen** auf
- berücksichtigt **Rahmenbedingungen** aber reizt (mögliche) Spielräume aus
- Macht keine konkreten Aussagen zu Massnahmen (die erfolgt in nachgelagerten Schritten)



# Wozu brauchen wir ein Zielbild?

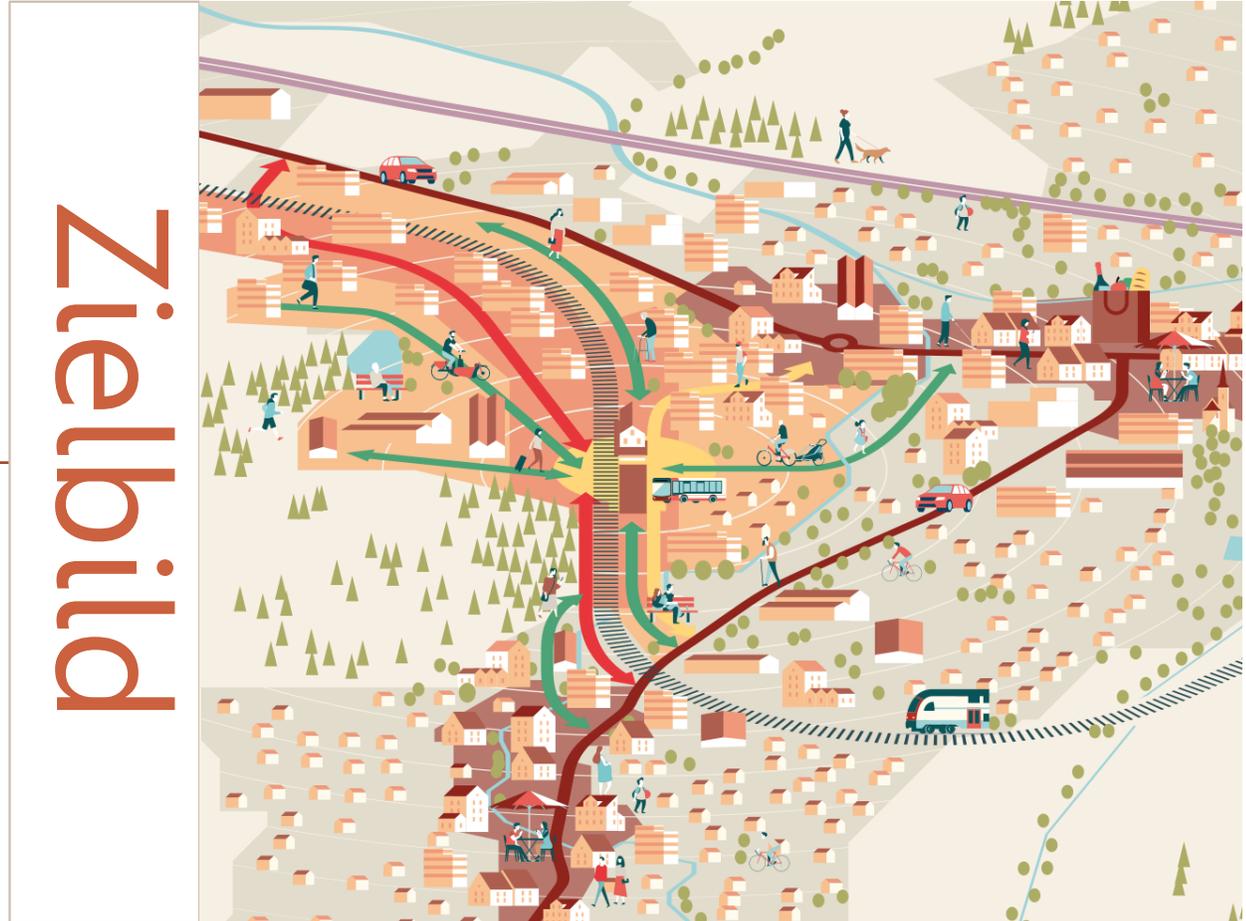


# Was ist die Grundlage dafür?

Analyse IST-Zustand (Stärken,  
Schwächen, Handlungsbedarf)  
Potenziale, Risiken

Übergeordnete  
Rahmenbedingungen und  
Zielbilder

Bestehende Konzepte,  
Planungen und Vorhaben

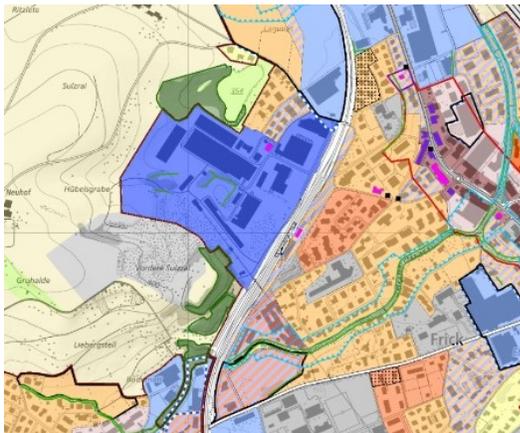
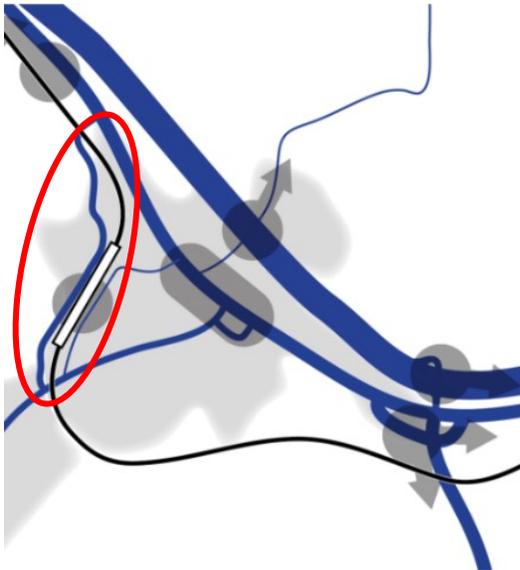


# Was ist die Grundlage dafür?

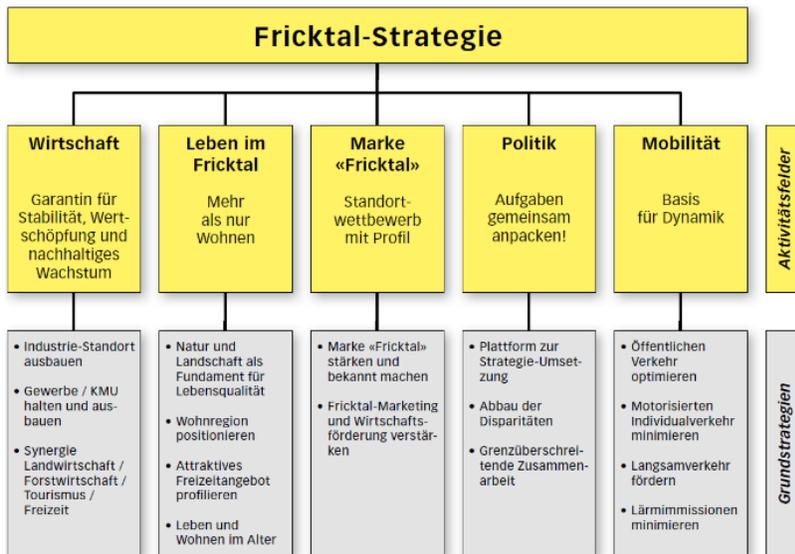
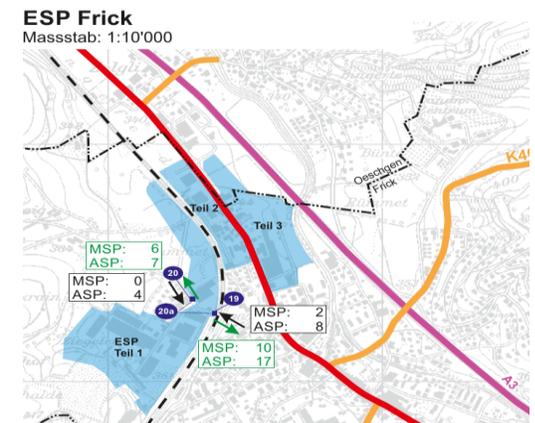
## Gemeinden

Masterplan Bahnhof Frick  
KGVs Frick + Gipf-Oberfrick  
Entwicklungskonzept Frick 2035  
RGK Gipf-Oberfrick  
REL Frick  
Nutzungsplanungen  
Studien zur Nordumfahrung

...



# Was ist die Grundlage dafür?



## Kanton und Region

Mobilitätsstrategie Kanton Aargau  
 Kantonaler Richtplan  
 WSPs und ESPs  
 Fricktalstrategie

...

# Was steht im Entwurf genau drin?

5 Thesen zum Handlungsbedarf

5 Thesen zu Städtebau und Nutzung

5 Thesen zu Mobilität und Verkehr

1 abstraktes Bild

**Wichtig: Thesen sind nicht fix. Sie können resp. müssen verändert, verworfen, gestrichen und ergänzt werden**

# 5 Thesen zum Handlungsbedarf

## 1. **Hier trifft sich das obere Fricktal.**

Der Bahnhof stärkt als zentrales Scharnier die Wirtschafts- und Wohnregion oberes Fricktal und den regionalen Schulstandort Frick.

## 2. **Der Bahnhof als multimodale Drehscheibe für Alle**

Das Potenzial ist heute noch (zu) wenig genutzt. Handlungsbedarf besteht in der Nutzungsdichte, der Aufenthaltsqualität, den Umsteigebeziehungen, der Frequenzen und Verbindungen und der Erreichbarkeit für den Fuss- und Veloverkehr

## 3. **Neue Flächenbedürfnisse, knappe Ressource Platz**

Neue Flächenbedürfnisse konkurrenzieren teilweise bestehende Nutzungen (Bsp. zeitgemässer Busterminal).

## 4. **Ein neues, lebendiges Quartier: der Wohnschwerpunkt in Bahnhofsnähe**

Unbebaute bzw. heute noch industriell genutzte Areale haben grosses Entwicklungspotenzial. Sie könnten über eine neue Strasse westlich der Bahngleise erschlossen werden. Grundsatz: Beide Gemeinden engagieren sich – beide Gemeinden profitieren.

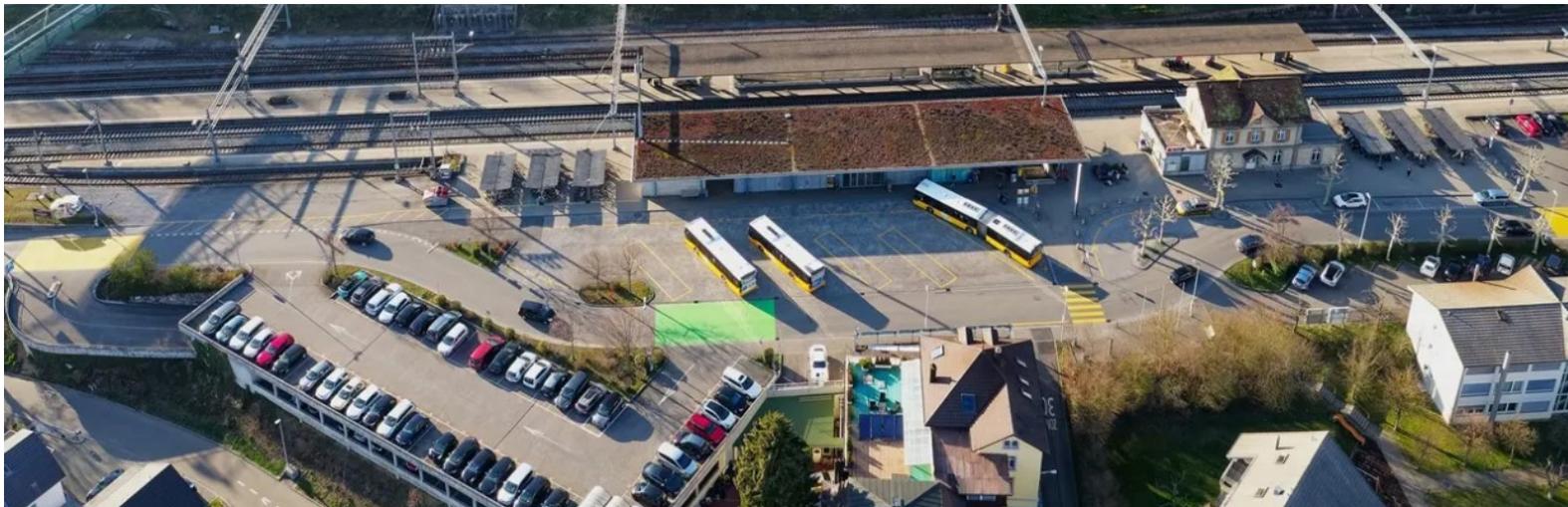
## 5. **Strassennetz mit neuen Netzelementen**

Zu verbessern ist einerseits die Erschliessung des Bahnhofs sowie der umliegenden Quartiere. Andererseits sollen kritische Abschnitte des bestehenden Verkehrsnetzes entlastet werden.

# Eine multimodale Drehscheibe (Verkehrsdrehscheibe) für das obere Fricktal

Der Bahnhof Frick ist die Verkehrsdrehscheibe für das obere Fricktal

- Multimodales Angebot: ÖV, Auto, Fuss und Velo sowie Sharing-Angebote
- hochwertige städtebauliche und raumsparende Gestaltung, attraktive Freiräume
- Einfache Orientierung und Information
- Attraktiv für Wohnen und Arbeiten an gut erschlossener Lage



# 5 Thesen zu Städtebau und Nutzung

**1. Der Bahnhof ist die Visitenkarte der Region oberes Fricktal.**

Er bildet für Passagiere des ÖV die primäre Ankunftsadresse in der Region und ist somit ein wichtiges Element für die Wohn- und Wirtschaftsregion sowie regionaler Schulstandort. Ausserdem ist er der zentrale Ankunftsort für Tourismus und Freizeitnutzungen (Jurapark).

**2. Am und um den Bahnhof Frick entsteht ein neuer Siedlungsschwerpunkt.**

Das neue, lebendige Bahnhofquartier überzeugt durch eine hohe städtebauliche Qualität, attraktive Freiräume und eine hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen.

**3. Wir stärken die Identität und das Image der Gemeinden.**

Die Entwicklung belebt das Gebiet rund um den Bahnhof und gibt Impulse für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Die bestehenden Nutzungen werden weiterentwickelt und ergänzt.

**4. Siedlungsentwicklung und Nutzungsverteilung reagieren auf die Gegebenheiten.**

Gewerbe und Dienstleistungen entlang der Geleise, Wohnen an ruhigeren Lagen. Der Siedlungsschwerpunkt ergänzt die bestehenden publikumsorientierten und gewerblichen Zentren und ergänzt durch Dienstleistungen für Pendlerinnen und Pendler.

**5. Die Verbindungen vom Bahnhof zu den Zentren werden attraktiver.**

Die Achsen in die Zentren werden zugunsten aller Verkehrsteilnehmenden gestalterisch aufgewertet und die Sicherheit verbessert.

# 5 Thesen zu Mobilität und Verkehr

## **1. Wir fördern eine nachhaltige Mobilität.**

Wir unterstützen unsere Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Arbeitnehmenden, ihre Wege ressourcenschonend zurückzulegen: zu Fuss, mit Velo oder ÖV. Der Bahnhof Frick als multimodale Drehscheibe leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

## **2. Der öffentliche Verkehr ist das Kernstück des Bahnhofs.**

Wichtig ist die behinderungsfreie Zufahrt der Busse, ein zeitgemässer und attraktiver Bushof sowie die gute Zugänglichkeit der Perrons und kurze Umsteigewege.

## **3. Der Bahnhof Frick ist zu Fuss und mit dem Velo gut erreichbar.**

Dazu gehört die beidseitige sichere und komfortable Erschliessung für den Fuss- und Veloverkehr und ein attraktives Angebot an Veloabstellplätzen.

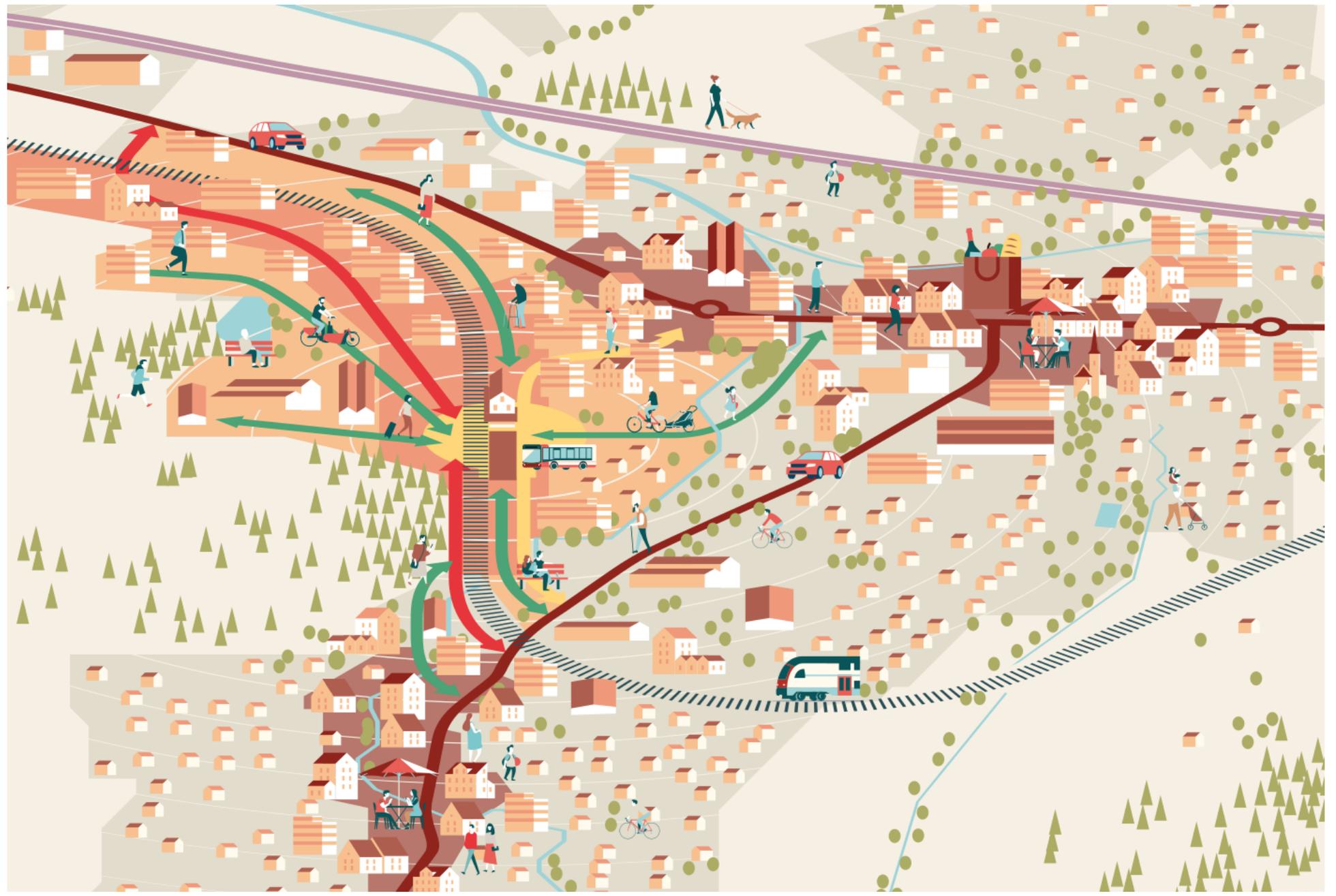
## **4. Die Erreichbarkeit des Bahnhofs für den Autoverkehr ist gewährleistet.**

Der Betrieb und die Gestaltung der Strassen erfolgt unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmenden. Es besteht ein verträgliches Angebot an Parkplätzen für die verschiedene Bedürfnisse.

## **5. Die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur dient der Erschliessung des Bahnhofs und der Entlastung des bestehenden Verkehrsnetzes.**

Das umliegende Strassennetz dient prioritär der Erschliessung des Bahnhofs und der umliegenden Nutzungen. Neue Verkehrsinfrastrukturen entlasten die bestehenden Infrastrukturen längerfristig und erfordern eine regionale Betrachtung.

# Entwurf Zielbild Bahnhof Frick



---

# Tischdialog in 3 Runden

## Tischdialoge: Etikette

---

- sich auf das Wesentliche konzentrieren
- sich aktiv einbringen
- Ideen verlinken und verbinden
- auf die Tischdecke schreiben, zeichnen oder malen

## Gastgeber / Gastgeberin

---

- heissen ihre Gäste willkommen
- erinnern ihre Gäste daran, wichtige Ideen auf das Tischpapier zu schreiben oder zu zeichnen
- bleiben über alle Runden an ihrem Tisch
- teilen den neuen Gästen kurz die wichtigsten Erkenntnisse aus der Vorrunde mit und lassen die Gäste auch kurz berichten

## Tischdialog – erste Runde

---

Was haben wir verstanden? Was hat uns gefehlt? Welches Potenzial sehen wir für den Bahnhof? Was ist uns für die Weiterentwicklung des Bahnhofs besonders wichtig?

## Tischdialog – zweite Runde

---

Der Gastgeber / die Gastgeberin führt ein. Die neu hinzugekommenen berichten aus ihren Tischen und vernetzen. Bitte diskutieren Sie anschliessend weiter: Was haben wir verstanden? Was hat uns gefehlt? Welches Potenzial sehen wir für den Bahnhof? Was ist uns für die Weiterentwicklung des Bahnhofs besonders wichtig?

---

# Die Perspektive von «halbaussen»

**Götz Tiemke**

## Tischdialog Runde 3

---

Der Gastgeber / die Gastgeberin führt ein. Die neu hinzugekommenen berichten aus ihren Tischen und vernetzen.

Einigen sich danach an ihrem Tisch auf drei wichtige Empfehlungen, für die Weiterentwicklung des Zielbildes und übertragen Sie diese bitte auf die dafür verteilten Streifen.

---

# **Sammlung der drei wichtigsten Empfehlungen**

---

# Priorisierung

---

# Sichtung der Ergebnisse

---

Ausblick auf die Ergebniskonferenz

**Montag, 7. November 2022,**

**19.00 Uhr, MZH Gipf-Oberfrick**

## Schluss und Dank

Herzlichen Dank Ihr heutiges Engagement

Erste gemeinsame Schritte sind heute erfolgt  
Weitere werden folgen...

Alles Gute

